

**SAIRGROUP IN NACHLASSLIQUIDATION**

**ZIRKULAR NR. 2**

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH  
GOLDBACH-CENTER  
SEESTRASSE 39  
TELEFON +41 (0)43 222 38 00  
TELEFAX +41 (0)43 222 38 01  
ZUERICH@WENGER-PLATTNER.CH  
WWW.WENGER-PLATTNER.CH

An die Gläubiger der SAirGroup in  
Nachlassliquidation

Küsnacht, im Juni 2004 Wü/cb

DR. WERNER WENGER\*  
DR. JÜRIG PLATTNER  
DR. PETER MOSIMANN  
STEPHAN CUENI\*  
PROF. DR. GERHARD SCHMID  
DR. JÜRIG RIEBEN  
DR. MARKUS METZ  
DR. DIETER GRÄNICH\*  
KARL WÜTHRICH  
YVES MÉLI  
FILIPPO TH. BECK, M.C.J.  
DR. FRITZ ROTHENBÜHLER  
DR. STEPHAN NETZLE, LL.M.  
DR. BERNHARD HEUSLER  
DR. ALEXANDER GUTMANS, LL.M.\*  
PETER SAHLI\*\*  
DR. THOMAS WETZEL  
DR. MARC S. NATER, LL.M.  
SUZANNE ECKERT  
DOMINIQUE PORTMANN  
DR. FELIX UHLMANN, LL.M.  
PROF. DR. MARKUS MÜLLER-CHEN  
ROLAND MATHYS, LL.M.  
THOMAS REBSAMEN  
DR. ASTRID BOOS-HERSBERGER, LL.M.  
MARTIN SOHM  
RETO ASCHENBERGER  
BRIGITTE UMBACH-SPAHN, LL.M.  
GUDRUN ÖSTERREICHER SPANIOL  
DR. MARKUS SCHOTT  
JAMES KOCH  
DR. CHRISTOPH MÜLLER, LL.M.  
DR. SIMONE BRAUCHBAR BIRKHÄUSER, LL.M.  
AYESHA CURMALLY  
CLAUDIUS GELZER  
MARIE-CHRISTINE MÜLLER-GERSTER  
NAOKI D. TAKEI  
CORNELIA WEISSKOPF-GANZ  
OLIVER ALBRECHT  
LORENZ AEBERSOLD  
DR. CHRISTOPH ZIMMERLI, LL.M.  
DR. REGULA HINDERLING  
IRENE DERUNGS  
CORNELIA MEIER  
DR. STEPHAN KESSELBACH  
MADLAINA GAMMETER  
CHRISTIAN RÖTHLIN  
  
ANDREAS MAESCHI  
KONSULENT

## SAirGroup in Nachlassliquidation; Zirkular Nr. 2

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend orientiere ich Sie über den Ablauf der Nachlassliquidation der SAirGroup bis 31. Dezember 2003 sowie den geplanten weiteren Ablauf der Nachlassliquidation in den nächsten Monaten.

### 1. RECHENSCHAFTSBERICHT PER 31. DEZEMBER 2003

Obwohl Ende Dezember 2003 noch kein Jahr seit Beginn der Nachlassliquidation am 26. Juni 2003 vergangen war, hat der Liquidator einen Rechenschaftsbericht im Sinne von Art. 330 SchKG per 31. Dezember 2003 erstellt. Diesen Rechenschaftsbericht hat er nach zustimmender Kenntnisnahme durch den Gläubigerausschuss am 16. Juni 2004 dem Nachlassrichter am Bezirksgericht Zürich eingereicht. Der Rechenschaftsbericht liegt den Gläubigern in den Büroräumlichkeiten des Liquidators an der Seestrasse 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht, Voranmeldung bei Ch. Rysler, Telefon +41 43 222 38 00, bis zum 23. Juli 2004 zur Einsicht auf.

In den nachfolgenden Ausführungen wird der Rechenschaftsbericht zusammengefasst.

\* AUCH NOTARE IN BASEL  
\*\* INHABER ZÜRCHER NOTARPATENT  
ALS RECHTSANWALT NICHT ZUGELASSEN

## 2. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

### 2.1 Tätigkeit des Liquidators

Bis Ende Dezember 2003 hat der Liquidator die Verwertung von Aktiven vorbereitet respektive durchgeführt. Speziell sind in diesem Zusammenhang die Vorbereitungen für die Verwertung der verschiedenen im In- und Ausland gelegenen Liegenschaften zu erwähnen. Hinsichtlich der Ausland-Liegenschaften sind die Eigentumsverhältnisse unklar. Bei der Umstrukturierung der Swissair-Gruppe im Frühjahr 1997 änderte die "alte Swissair" ihre Firma in SAirGroup ab. Gleichzeitig wurde die "neue Swissair" als Swissair Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft ("Swissair") gegründet. Bei der Gründung und Einbringung von Aktiven aus der SAirGroup in die Swissair sind unklare Rechtsverhältnisse geschaffen worden. Obwohl bis heute keine entsprechenden Verträge gefunden werden konnten, sind die Liegenschaften im Ausland buchhalterisch von der SAirGroup auf die Swissair übertragen worden. Die Swissair nutzte diese Liegenschaften ab Frühjahr 1997 bis zur Einstellung des Flugbetriebes Ende März 2002. Es geht nun darum, die Eigentumsverhältnisse an den Liegenschaften im Ausland zwischen der Swissair und der SAirGroup zu klären. Die Interessen der Swissair werden in diesem Zusammenhang vom Liquidator-Stellvertreter der Swissair, Dr. Niklaus Müller, wahrgenommen.

Im Weiteren wurden Verhandlungen mit den Gläubigern der Flightlease Holdings (Guernsey) Ltd. und deren Tochtergesellschaften sowie der Flightlease (Ireland) Ltd. über die Einleitung eines geordneten Liquidationsverfahrens für diese Gesellschaften geführt. In diesen Verhandlungen mussten Wege für die Auflösung komplizierter Leasingstrukturen gefunden werden. Die langwierigen Verhandlungen konnten zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den Gläubigern der Flightlease Guernsey-Gruppe und der Flightlease (Ireland) Ltd. konnten Vereinbarungen über eine Liquidation dieser Gesellschaften ohne Eröffnung eines Konkursverfahrens gefunden werden. Die von der SAirGroup gegenüber der Flightlease Holdings (Guernsey) Ltd. angemeldeten Forderungen von rund USD 128 Mio. werden von der Gesellschaft und den beteiligten Gläubigern anerkannt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Gläubigerausschuss hat der Liquidator Massnahmen zur Abklärung von allfälligen Verantwortlichkeits- und Anfechtungsansprüchen eingeleitet. Insbesondere sind Massnahmen zur Unterbrechung der Verjährung ergriffen worden.

Detailliert untersucht wurden Anfechtungsansprüche gegenüber in- und ausländischen KPMG-Gesellschaften. Im Frühjahr und Sommer 2001 hat die SAirGroup verschiedene in- und ausländische (englische) KPMG-Gesellschaften zur Beratung im Bereich der Finanz- und Liquiditätsplanung sowie der Revision ihrer Halbjahresbilanz per 30. Juni 2001 beigezogen. Am 25. und 27. September 2001, d.h. kurz vor Stellung des Gesuches um Bewilligung der provisorischen Nachlassstundung am 4. Oktober 2001, veranlassten diese KPMG-Gesellschaften die SAirGroup zur Zahlung von Honorarrechnungen in Höhe von insgesamt rund CHF 46 Mio. im Zusammenhang mit ihren Beratermandaten. Die betreffenden KPMG-Gesellschaften hatten aufgrund ihrer Beratungstätigkeit umfassende Kenntnis von der hoffnungslosen finanziellen Situation der SAirGroup per Ende September 2001. Sie mussten somit auch erkennen, dass sie durch diese Zahlungen zum Nachteil der übrigen Gläubiger, deren Forderungen von der SAirGroup vor der Nachlassstundung nicht mehr beglichen wurden, bevorzugt wurden. Gemäss Beurteilung eines beigezogenen Schweizer Anwaltes sind die involvierten KPMG-Gesellschaften insbesondere gemäss Art. 288 SchKG zur Rückerstattung der am 25. und 27. September 2001 erhaltenen Zahlungen verpflichtet. Anfangs März 2004 hat die SAirGroup mit Zustimmung des Gläubigerausschusses nun gegen die KPMG LLP, London, sowie die KPMG Audit Plc., London, und KPMG Klynveld Peat Marwick Goerderler SA, Zürich, vor dem Handelsgericht Zürich eine Anfechtungsklage über insgesamt rund CHF 46 Mio. eingereicht.

Für die Bereinigung der Passiven hat der Liquidator mit der Ausarbeitung des Kollokationsplanes begonnen. Beurteilt werden müssen Forderungen von rund 15'600 Gläubigern. Die angemeldeten Forderungen basieren teilweise auf komplexen Rechtsverhältnissen, deren Aufarbeitung zeitaufwendig ist.

## **2.2 Tätigkeit des Gläubigerausschusses**

Der Gläubigerausschuss hat bis Ende Dezember 2003 insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. Bei der Konstituierung hat er Dr. Michael Werder zum Präsidenten und Bruno Frick zum Vizepräsidenten gewählt. Im Weiteren hat der Gläubigerausschuss zur Steigerung der Effizienz für verschiedene Themenkreise Unterausschüsse gebildet.

In seinen Sitzungen hat der Gläubigerausschuss über die jeweiligen Anträge des Liquidators diskutiert und Beschluss gefasst. Anlässlich einer speziellen

Sitzung hat der Gläubigerausschuss das Vorgehen betreffend Abklärung der Verantwortlichkeitsansprüche zusammen mit dem Liquidator diskutiert und festgelegt. Speziell begleitet hat der Gläubigerausschuss die Abklärungen betreffend Anfechtungsansprüche gegen die KPMG und die Ausarbeitung der entsprechenden Klage.

### **3. VERWERTUNG VON AKTIVEN**

#### **3.1 Allgemeines**

Bis Ende Dezember 2003 ist vom Liquidator das Inkasso von Debitorenforderungen im In- und Ausland vorangetrieben worden. Über die wichtigsten Verwertungshandlungen wird nachfolgend berichtet.

#### **3.2 Verkauf von drei Flugzeugen Typ Fokker 100**

Die SAirGroup war im Zeitpunkt der provisorischen Nachlassstundung am 5. Oktober 2001 als Eigentümerin von drei Flugzeugen des Typs Fokker 100 im französischen Luftfahrtregister eingetragen. Die drei Fokker waren seit dem Erwerb durch die SAirGroup im Sommer 2001 auf dem Flughafen Paris Orly parkiert und ohne Unterhalt stillgelegt. Zwei Flugzeuge wiesen erhebliche Mängel (Motorenschaden und Folgeschäden aus einem Unfall) auf. Für Parkgebühren und Unterhalt der drei Flugzeuge musste mit monatlichen Kosten von über EUR 15'000 gerechnet werden. Im Februar 2002 wurde deshalb die Flightlease AG mit dem Verkauf der drei Fokker 100 beauftragt. Als Folge eines seit Jahren bestehenden Überangebots war es schwierig, einen Käufer für die drei Fokker 100 der SAirGroup zu finden. Nach zähen Verhandlungen gelang es schliesslich im Sommer 2003, mit der Air Group Finance mit Sitz in Shannon, Irland einen Kaufvertrag über die drei Fokker 100 zu einem Preis von total USD 6'350'000.-- abzuschliessen. Der Gläubigerausschuss hat diesem Geschäft zugestimmt. In der Zwischenzeit sind alle Flugzeuge an die Käuferin übergeben und von ihr bezahlt worden.

#### **3.3 Verkauf des selbständigen und dauernden Baurechts "Chemin de la Violette 11, Meyrin", Parzelle 11851 (Crewhaus "Foyer des Equipages")**

Das Foyer des Equipages ist in unmittelbarer Nähe des internationalen Flughafens Genf-Cointrin gelegen. Es ist ein Hotel der einfacheren Katego-

rie, das jedoch sehr zweckmässig strukturiert ist. Das Gebäude war von 1965-1967 von der "alten Swissair" (heute SAirGroup in Nachlassliquidation) im Baurecht erstellt worden. 1983-1985 wurde das Gebäude erweitert und total saniert. Die Liegenschaft wurde seither gut unterhalten und präsentiert sich heute in einem guten Zustand. Immobilienexperten der Ernst & Young AG schätzten den Verkehrswert der Liegenschaft per Mai 2002 auf CHF 6.3 Mio. Im Herbst 2002 gingen mehrere Offerten für den Kauf des Foyer des Equipages ein. Aus einer Auktion unter den Interessenten resultierte als höchstes Angebot dasjenige der Nash Holding SA, Genf, über CHF 9 Mio. Im Herbst 2003 konnte mit der Nash-Airport SA, Genf, einer Tochtergesellschaft der Nash Holding SA, ein öffentlich beurkundeter Kaufvertrag mit einem Kaufpreis von CHF 9 Mio. abgeschlossen werden. Der Gläubigerausschuss hat dem Verkauf des Foyer des Equipages zugestimmt. Das Geschäft ist zwischenzeitlich abgewickelt worden.

### **3.4 Auflösung einer Leasingstruktur betreffend vier Swissair und zwei Sabena Airbus-Flugsimulatoren**

Per Ende 2000 haben die Swissair vier und die Sabena zwei in ihrem Eigentum stehende Airbus-Flugsimulatoren im Rahmen von Sale and Lease Back Transaktionen verkauft und zurückgeleast. Die Swissair hat ihre vier Airbus-Flugsimulatoren an die Swissair Training Center Ltd. untervermietet. Die Transaktionen basieren auf komplexen Vertragswerken mit einer Vielzahl verschiedener Verträge, an denen amerikanische Investoren und ein Bankenkonsortium beteiligt sind. Zur Sicherung der Ansprüche der amerikanischen Investoren und des Bankenkonsortiums bestellten die SAirGroup, die Swissair und die Sabena verschiedene Sicherheiten, unter anderen ein Pfandrecht an den Flugsimulatoren und eine Bankgarantie der UBS AG. Die SAirGroup leistete zudem eine Garantie zugunsten der amerikanischen Investoren und dem Bankenkonsortium. Im Nachlassverfahren der SAirGroup wurden aus den Leasingtransaktionen gestützt auf die Garantie der SAirGroup Forderungen von netto rund USD 64 Mio. nach Abzug von verwerteten Sicherheiten angemeldet. Für die Auflösung der Leasing-Transaktionen betreffend die Swissair- und die Sabena-Flugsimulatoren sowie die Bereinigung der gegenseitigen Ansprüche aus diesen Geschäften haben die Parteien nach intensiven Verhandlungen folgende Vereinbarung getroffen: Die amerikanischen Investoren und das Bankenkonsortium verzichteten ge-

genüber der Swissair, der SAirGroup und der SAirLines, bei der unter dem Titel "Konzernhaftung" ebenfalls Forderungen aus den Leasingtransaktionen angemeldet wurden, auf die Geltendmachung von Forderungen. Im Gegenzug verzichten die Swissair und die SAirGroup auf allfällige Rechte aus den Leasing-Transaktionen, insbesondere auf einen bestrittenen und schwer einbringlichen Anspruch auf einen möglichen Überschuss aus einer der geleisteten Sicherheiten von rund USD 6 Mio. Die Gläubigerausschüsse der Swissair und der SAirGroup haben der Vereinbarung zugestimmt. Die Vereinbarung ist vollzogen worden.

#### **4. VERMÖGENSSTATUS DER SAIRGROUP PER 31. DEZEMBER 2003**

##### **4.1 Vorbemerkung**

Als Beilage erhalten Sie den Liquidationsstatus der SAirGroup per 31. Dezember 2003. In diesem Status wird der Vermögensstand der SAirGroup in Nachlassliquidation per 31. Dezember 2003 gemäss heutigem Wissensstand abgebildet.

##### **4.2 Aktiven**

Offene Aufteilung Erlös aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet und Nuance: Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Swissport-Gruppe, der Nuance-Gruppe, der Restorama AG und der RailGourmet-Gruppe im Verlauf der Nachlassstundung sind in verschiedenen Bereichen über die Verteilung des Verkaufserlöses zwischen der SAirGroup, der SAirLines, der Swissair und der SAirGroup Finance (NL) BV noch keine Vereinbarungen getroffen worden. Zur Sicherung der jeweiligen Ansprüche sind Teile der Verkaufserlöse in Escrow-Konten gelegt worden.

Offene Aufteilung von während der Nachlassstundung aufgelaufenen Kosten auf Swissair, SAirLines, T Group und SAir Services Invest AG: Während der Nachlassstundung sind von der SAirGroup Kosten für Leistungen getragen worden, von denen auch andere Gesellschaften der Swissair-Gruppe profitiert haben. Die Aufteilung dieser Kosten muss noch vorgenommen werden.

Noch nicht verwertete Aktiven: Bei den noch nicht verwerteten Aktiven handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber ehemaligen Gesellschaften der Swissair-Gruppe, um von der SAirGroup gehaltene Beteiligungen, um Restposten von IT- und Büromobiliar, um Liegenschaften im Inland, um Liegenschaften im Ausland, soweit diese im Eigentum der

SAirGroup stehen (siehe Ziff. 2.1 vorstehend) und um Beteiligungen und Wertschriften. Im Weiteren sind immaterielle Werte, wie z.B. die Marke "Swissair", sowie allfällige Verantwortlichkeits- und Anfechtungsansprüche pro memoria aufgeführt.

#### 4.3 Massenschulden

Die per 31. Dezember 2003 ausgewiesenen Nachlasskreditoren betreffen Kosten, die während der Nachlassstundung und während der Nachlassliquidation angefallen sind.

#### 4.4 Nachlassforderungen

Die Beurteilung der angemeldeten Forderungen im Rahmen des Kollokationsverfahrens ist noch nicht abgeschlossen (siehe Ziff. 5. nachstehend). Im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2003 wird deshalb dargestellt, welche Forderungssumme in welcher Klasse angemeldet und von der SAirGroup anerkannt respektive bestritten wird. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Liquidationsorgane bei ihrem Entscheid über die Anerkennung oder Abweisung von Forderungen nicht an die Beurteilung der angemeldeten Forderungen durch die SAirGroup gebunden sind. Zu den Forderungen in der 1. und 3. Klasse sind folgende Bemerkungen anzubringen:

Forderungen der 1. Klasse (ehemalige Swissair-Angestellte): Von ehemaligen Swissair-Angestellten sind Forderungen von total CHF 93'466'560.-- nach wie vor auch bei der SAirGroup angemeldet. In der Nachlassliquidation der Swissair werden alle privilegierten Forderungen vollständig bezahlt werden können. Es besteht deshalb bei der SAirGroup kein Risiko mehr, dass Zahlungen an ehemalige Swissair-Angestellte gemacht werden müssen.

Forderungen der 3. Klasse: In den angemeldeten Forderungen von rund CHF 50 Mrd. sind Doppelanmeldungen von mehr als CHF 10 Mrd. sowie rund 11 Mrd. aus dem Komplex Sabena/belgischer Staat enthalten. Die Forderungen aus Belgien sind Gegenstand eines Berufungsverfahrens vor der Cour d'appel de Bruxelles.

#### 4.5 Geschätzte Nachlassdividende

Vor der Bereinigung der angemeldeten Forderungen im Rahmen des Kollokationsverfahrens kann die voraussichtliche Nachlassdividende für die For-

derungen der 3. Klasse nicht zuverlässig geschätzt werden. Die Bandbreite liegt zwischen 2.5 % und 15.7 %.

**5. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS**

Zur Bereinigung der Passivseite wird im Rahmen des Kollokationsverfahrens über die Zulassung oder Abweisung und die Zuteilung der angemeldeten Nachlassforderungen in die einzelnen Klassen entschieden werden. Es ist geplant, den Kollokationsplan im Lauf dieses Jahres auszuarbeiten. Die Auflage des Kollokationsplanes zur Einsichtnahme durch die Gläubiger soll 2005 stattfinden. Es ist vorgesehen, für die CHF-Anleihen sowie für die Garantieforderungen betreffend die USD- und Euro-Anleihen einen weiteren, freiwilligen Schuldenruf durchzuführen, sobald die Arbeiten am Kollokationsplan soweit fortgeschritten sind, dass der Kollokationsplan danach kurzfristig aufgelegt werden kann. Der genaue Zeitpunkt des zusätzlichen Schuldenrufs wird den bekannten Gläubigern rechtzeitig mitgeteilt werden.

Im Weiteren werden die notwendigen Massnahmen zur Verwertung der noch vorhandenen Aktiven getroffen. Insbesondere werden die Untersuchungen betreffend Verantwortlichkeits- und Anfechtungsansprüche soweit vorangetrieben, dass noch 2004 über die nächsten Schritte entschieden werden kann.

Eine weitere Information der Gläubiger mit einem Zirkular ist im Herbst 2004 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüssen

SAirGroup in Nachlassliquidation

Der Liquidator



Karl Wüthrich

Beilage: Liquidationsstatus der SAirGroup per 31. Dezember 2003

## LIQUIDATIONSSTATUS PER 31. DEZEMBER 2003

	31.12.2003 CHF	31.12.2002 CHF	Veränderung CHF	Bemerkungen
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Liquide Mittel</b>				
Kasse	7'121	5'887	1'234	
Postcheck / CS	0	145'228	-145'228	
UBS AG CHF	1'117'805'682	3'279'145	1'114'526'537	
UBS AG USD	9'421'451	229'187	9'192'264	
UBS AG EUR	109'324	192'580	-83'256	
ZKB CHF	415'833	59'883	355'950	
Festgelder	0	994'700'000	-994'700'000	
Etude Mottu & Van Berchem (Verkaufserlös Foyer)	8'438'944	0	8'438'944	
<b>Total liquide Mittel</b>	<b>1'136'198'355</b>	<b>998'611'910</b>	<b>137'586'445</b>	
<b>Liquidations-Positionen:</b>				
Nachlassdebitoren	17'530'804	86'951'242	-69'420'438	
Offene Aufteilung Erlös aus Verkauf Swissport, Restorama, RailGourmet und Nuance	70'000'000	70'000'000	0	
Offene Aufteilung während Nachlassstundung aufgelaufene Kosten auf Swissair, SAirLines, T Group und SAir Services Invest AG	9'000'000	0	9'000'000	
UBS AG USD Deposit	29'101'432	33'179'000	-4'077'568	verpfändet
Forderungen gegenüber Dritten	219'796'096	274'931'848	-55'135'752	
Immobilien	102'478'924	105'050'000	-2'571'076	
Mobiliar, Fahrzeuge, Flugzeuge	6'000'005	66'970	5'933'035	
Beteiligungen, Wertschriften	280'013	746'030	-466'017	
Immaterielle Werte (Marke usw.)	p.m.	p.m.		
Verantwortlichkeitsansprüche	p.m.	p.m.		
Anfechtungsansprüche	p.m.	p.m.		
<b>Total Liquidationspositionen</b>	<b>454'187'275</b>	<b>570'925'090</b>	<b>-116'737'815</b>	
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'590'385'630</b>	<b>1'569'537'000</b>	<b>20'848'630</b>	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Massenschulden</b>				
Nachlasskreditoren	8'384'387	11'405'798	-3'021'411	
Rückstellung Liquidationskosten	10'000'000	0	10'000'000	
<b>Total Massenschulden</b>	<b>18'384'387</b>	<b>11'405'798</b>	<b>6'978'589</b>	
<b>TOTAL AKTIVEN VERFÜGBAR</b>	<b>1'572'001'243</b>	<b>1'558'131'202</b>	<b>13'870'041</b>	

## NACHLASSFORDERUNGEN

Kategorie	angemeldet	von SAirGroup		Nachlassdividende	
		bestritten	anerkannt	minimal	maximal
Pfandgesicherte	34'868'305	0	34'868'305	83.5%	83.5%
1. Klasse	191'587'505	91'617'452	99'970'053	100.0%	100.0%
1. Klasse Swissair-Angestellte	93'466'560	93'466'560	0	100.0%	
2. Klasse	986'148	105'136	881'012	100.0%	100.0%
3. Klasse	50'310'987'080	41'144'400'185	9'166'586'895	2.5%	15.7%
<b>Total Nachlassforderungen</b>	<b>50'631'895'598</b>	<b>41'329'589'333</b>	<b>9'302'306'265</b>		

**Hotline SAirGroup in Nachlassliquidation**

**Deutsch: +41-43-222-38-30**

**Français: +41-43-222-38-40**

**English: +41-43-222-38-50**